

Verlegeempfehlung für norament 975 LL zur Verlegung mit Fixiersystem:

- **nora Quickfix-System**
Fixiersystem bestehend aus:
 - a) Klebeband ‚nora Quickfix Tape‘ (Art. 6504) auf der Rolle
(siehe Punkt 4.2)
 - b) und Klebequadrate ‚nora Quickfix Squares‘ (Art. 6505)
- wiederaufnehmbar

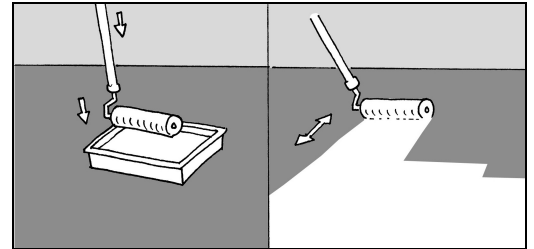
<p>Allgemeines:</p> <p>Bei der Verarbeitung der Hilfsstoffe sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller und die Hinweise der Gefahrstoffverordnung zu beachten. Grundlage jeder Bodenbelagverlegung sind die länderspezifischen Normen.</p> <p>Hinweise: norament 975 LL ist nicht geeignet zur Verlegung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Bereichen mit hohem oder regelmäßigem Feuchtigkeitseintrag (z.B. Eingangsbereich) - in Bereichen mit hohen oder häufig vorkommenden dynamischen Druckbelastungen - in Hygiene- und sonstigen sensiblen Bereichen. <p>Zur Verlegung in Bereichen mit hohen Temperaturschwankungen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung) ist je nach baulicher Situation ggf. eine vollflächige, konventionelle Verklebung mit Polyurethan (PU)-Klebstoff vorzuziehen. Wir beraten Sie gern zur Beurteilung des Einzelfalls – bitte sprechen Sie uns an.</p>
<p>1. Unterboden</p> <p>Geeignet sind alle Arten von Doppelböden, Estrichen sowie Spanplatten, Sperrholz usw. Der Unterboden muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der länderspezifischen Normen entsprechen.</p> <p>Der Untergrund muss dauerhaft trocken, rissfrei, eben, druck- und zugfest sein, und darf keinen Staub oder sonstige trennenden Substanzen wie Lacke, Wachse, Öle u.s.w. aufweisen. Im Nennmaßbereich von 10 cm darf eine Abweichung bezüglich der Ebene von 1 mm nicht überschritten werden (keine kurzen Kellenschläge).</p> <p>Doppelbodenelemente, Spanplatten, Sperrholz usw. müssen höhengleich verlegt sein.</p> <p>Bei Bedarf (z.B. Sanierungen) müssen die Elemente höhengleich nachjustiert werden.</p> <p>Die Unterbodentemperatur muss während der Verlegung konstant bleiben und im Bereich zwischen 15 °C und 25 °C liegen.</p>
<p>2. Akklimatisierung und Handling</p> <p>Die Beläge müssen vor dem Fixieren über einen Zeitraum von mindestens 8 h an den Unterboden akklimatisiert werden. Dies kann einerseits über ein vollflächiges Auslegen der Fliesenware oder andererseits durch Bilden von Stapeln von maximal 10 Fliesen verteilt im zu verlegenden Raum erfolgen.</p> <p>In diesem Zug sind die nora Quickfix Klebequadrate auf die Belagsrückseite gemäß Punkt 4.3. aufzukleben.</p>
<p>3. Materialkontrolle</p> <p>Die Farbgleichheit und die Chargengleichheit (Kontrollnummer auf dem Verpackungsetikett) des Belages sind zu prüfen. Mängelrügen bzw. Materialersatz sind nur bei unverlegter Ware möglich. Zusätzliche Nebenkosten können nicht übernommen werden.</p>

4. Verlegung mit nora Quickfix-System

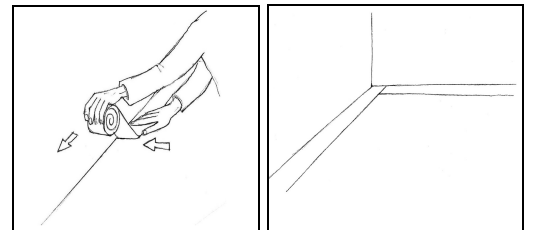
4.1. Auf saugfähige Untergründe wie z.B. Spanplatten, Estriche usw. müssen geeignete und filmbildende Grundierungen wie Planus (Uzin Utz AG) oder Thomsit R 766 (Henkel-Bautechnik) mit einem Lammfellroller aufgerollt werden.

(Herstellerangaben und Trocknungszeiten beachten).

Achtung: Bei Doppelböden darf die Grundierung nicht in die Fugen der Elemente eindringen, gegebenenfalls den Fugenbereich abkleben.



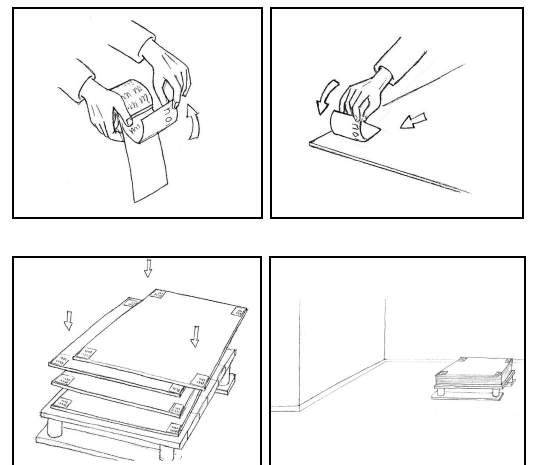
4.2. nora Quickfix-Klebeband auf den Untergrund entlang aufgehender Bauteile, den Wänden sowie entlang den An- bzw. Abschlussbereichen aufbringen und anreiben. Das Deckpapier der Klebstoffseite zum Bodenbelag nicht abziehen!



4.3. nora Quickfix-Klebequadrate bündig in die Ecken auf der Belagsrückseite aufkleben. Dabei wird die Klebstoffseite mit dem nora®-Aufdruck zur Belagsrückseite geklebt.

Bei Randplatten ist das Aufbringen der nora Quickfix-Klebequadrate nicht bei allen 4 Ecken notwendig. (siehe Pkt. 2)

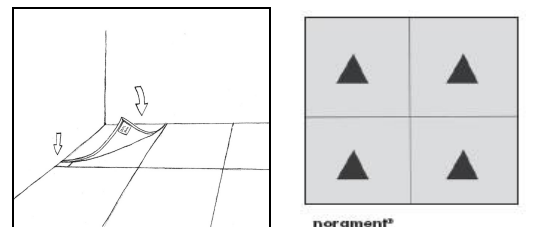
Das weiße Deckpapier der Klebstoffseite zum Untergrund nicht abziehen!

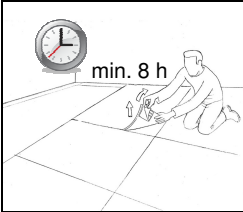
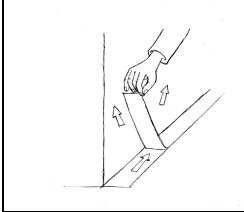
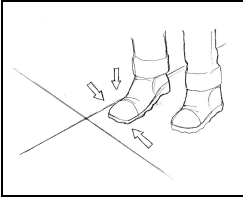


4.4. Auslegen ganzer Räume bzw. größerer Teilflächen auf Kreuzfuge einschließlich Einschneiden der Randfliesen, Türanschlüsse, Rohrdurchführungen usw. oder Bilden von Stapeln von maximal 10 Fliesen verteilt im zu verlegenden Raum.

Bei einer Stapelbildung sind anschließend die Platten auszulegen und die Randplatten an Wänden und Anschlussbereiche usw. einzuschneiden.

Pfeilrichtung auf der Fliesenrückseite beachten.



<p>4.5. nm 975 LL Fliesen über mindestens 8 Stunden akklimatisieren. Ecken der norament 975 LL Fliesen nach und nach einzeln leicht hoch ziehen, weißes Deckpapier der Quickfix-Klebequadrate abziehen und Ecken fixieren.</p> <p>Bei den Randplatten zusätzlich das Deckpapier des nora Quickfix-Klebebandes entfernen.</p> <p>Klebebereiche mit einem Gummihammer anschlagen oder fest andrücken, um ein planes Liegeverhalten der Fliesen sicher zu stellen</p>	  
<p>4.6 Wiederaufnahme: Die Fliesen sind von der Mitte der Fliesenkanten ausgehend flach aufzunehmen. Es ist darauf zu achten, dass die Klebequadrate an den Belagsecken an der Rückseite des Belages haften bleiben und sich vollständig vom Untergrund lösen. Der Belag darf nicht im 90° Winkel nach oben vom Boden abgezogen werden.</p>	
<p>5. Wandanschluß</p> <p>Der Wandanschluß erfolgt mit der Sockelleiste S 1023 / 1024 U mit Dichtlippe.</p>	